

Von Mieterberatung bis Urban Gardening

WiN-Forum Gröpelingen bewilligt rund 57 000 Euro für neun Projekte im Bremer Westen

Schnell schreitet das Jahr voran, aber noch sind Mittel aus den Programmen WiN, LOS und Soziale Stadt für Gröpelingen im Topf. Neun Projekte haben nun vom WiN-Forum Gröpelingen grünes Licht für eine Förderung bekommen; die Gelder werden unter anderem zur Beratung von Mietern in der Wohnanlage Rostocker Straße und am Liegnitzplatz eingesetzt.

VON ANNE GERLING

Gröpelingen. Fünf Anträge auf Mittel aus dem Bremer Landesprogramm Wohnen in Nachbarschaften (WiN), einem zum Landesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) und drei zum Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“, mit dem die Lebensbedingungen in benachteiligten Stadtteilen umfassend verbessert werden sollen, hat am Montag das WiN-Forum Gröpelingen bewilligt. Mit 1800 Euro wird demnach das Sommerferienprogramm „Ferien ohne Koffer“ unterstützt. Gemeinsam mit mehreren Kooperationspartnern lädt dabei das Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Bremen vom 1. bis zum 12. Juli Gröpelinger Grundschüler zu einem Sport-, Spiel-, Kreativ- und Spaangebot mit Ganztagsbetreuung von 9 bis 16 Uhr ein. Geplant sind auch Ausflüge rund um Bremen. Voriges Jahr hatten 42 Kinder an dem Projekt teilgenommen. Interessierte Eltern können sich unter Telefon 6914583 mit dem Kreisjugendwerk in Verbindung setzen.

Auch Tura bietet in diesem Jahr ein Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche an. Es läuft über sechs Wochen, ist kostenlos und reicht von Fußball über Tischtennis bis Volleyball, Angeln und Kanu fahren. Möglich wird das Ganze unter anderem durch WiN-Mittel in Höhe von 1500 Euro.

Mit weiteren 1300 Euro wird außerdem das „Archiv der Sprachen“ von Kultur vor Ort weiter gefördert, und 7500 Euro wurden für den Bewohnerfonds bewilligt, über den die Anwohner im Quartier ohne aufwendige Antragstellung eigene Aktivitäten wie Nachbarschaftsfeste, Ausflüge



Elena Brandes, Christiane Gartner, Michael Scheer und Elizabeth Galderon Lünig (v. l.) am Bunker an der Basdähler Straße, wo ein Urban-Gardening-Projekt geplant ist. FOTO: ROLAND SCHEITZ

oder Kino- und Theaterbesuche finanzieren können. Entschieden wird über solche Unternehmungen im Gemeinschaftshaus Stuhmer Straße und im Bewohnertreff „Mosaik“ am Liegnitzplatz.

13340 Euro fließen in das Mieterprojekt Rostocker Straße der Waller Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (WaBeQ). Ziel dieser wöchentlichen Mieterberatung ist es, die Wohnverhältnisse in der Wohnanlage Rostocker Straße und rund um den Liegnitzplatz weiter zu verbessern. „Wir möchten mit der Bewohner-schaft arbeiten. Es geht um so etwas wie ‚Wohnen lernen‘ und zum Beispiel um die

Samkeit der Veranstaltung und die Beziehungen zwischen den Betrieben und Schulen werden evaluiert.

Aus dem Programm „Soziale Stadt“ gehen 2530 Euro an die Gesellschaft für integrative Beschäftigung für deren Vorhaben „Gemüsewerk“: In dem Gemeinschaftsgarten an der Basdähler Straße sollen Gemüse und Kräuter angebaut, Obstbäume bewirtschaftet und Honig produziert sowie eine Pilzzucht in einem unterirdischen Bunker angelegt werden. Dafür sind nun in einem ersten Schritt mehrere Maßnahmen durch einen Architekten nötig.

Neue Spielgeräte

Der Spielplatz am Greifswalder Platz bekommt ein neues Sandspielgerät für Mädchen und Jungen unter drei Jahren; es soll drei unterschiedliche „Baustellen“ haben, an denen Sandschütten, Siebe, rollbare Baumstämme und anderes zum Einsatz kommen. Die „Bremer Maulwürfe“ der JUS Jugendhilfe und Soziale Arbeit können demnächst mit der Umsetzung beginnen; die für das Gerät und dessen Aufschüttung benötigten 10520 Euro wurden nun bewilligt.

Schon im März dieses Jahres hatte der Gesundheitstreffpunkt West (GTP) zum Herrichten einer rund 300 Quadratmeter großen Boule-Fläche zwischen dem Tura-Vereinsgelände und der Gesamtschule West (GSW) 8186 Euro aus dem Programm „Soziale Stadt“ beantragt. Diese Summe wurde nun auf 10000 Euro erhöht, da die berechneten Kosten nachgebessert werden mussten.

Das nächste WiN-Forum ist für den 10. Juni geplant. Dann soll unter anderem über die Neugestaltung des Geländes um die inzwischen profanierte St.-Nikolaus-Kirche beim Ohlenhof und über den Bau eines neuen Allwetterplatzes im Grünzug West diskutiert werden. Für diese Projekte käme womöglich eine Förderung aus dem Programm Soziale Stadt infrage. Dabei kann letztmalig in diesem Jahr noch über ein üppiges Budget von rund 220 000 Euro verfügt werden. Gut 100 000 Euro sind noch im Topf; kommandes Jahr werden insgesamt nur noch 60 000 Euro zur Verfügung gestellt.

Hans-Peter Mester spricht von einer schallenden Ohrfeige

Ausschusssitzung zum Thema Osterfeuerberger Ring sorgt nicht nur beim früheren Ortsamtsleiter West für Empörung

VON ANNE GERLING

Osterfeuerberger. Der Osterfeuerberger Ring und seine trennende Wirkung beschäftigen Waller Ortspolitik und Bürger schon seit vielen Jahren. Zuletzt schien tatsächlich Bewegung in die Sache zu kommen: Anfang März hatten Stadtplaner erste Entwürfe zu einer möglichen Umgestaltung der vierspurigen Straße präsentiert. Vor einer guten Woche wollten die Waller Ortspolitiker diese Ideen in einer gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Umwelt und Verkehr“ und „Osterfeuerberg“ mit Vertretern aus dem Bauressort, von Hansewasser und dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) diskutieren (wir berichteten). Die ernüchternde Erkenntnis bei dem Treffen: Es wird vermutlich noch etliche Jahre dauern, bis die vierspurige Straße umgebaut wird.

Für Beirats- und Bauausschussprecher Wolfgang Golinski (SPD) ist dabei vor al-

lem auch die Art des Umgangs ein Ünding. Scharf hat er nun die „Basta“-Diskussionskultur seitens der Verwaltung kritisiert: „Da wurde dem Beirat auf Nachfrage mal eben mitgeteilt, dass der Kanalbau bis auf weiteres zurückgestellt wird, obwohl es noch im Dezember hieß, dass unverzüglich eine Entscheidung herbeigeführt werden muss. Ergänzend wurde hinzugefügt, dass nun auch entschieden worden wäre, den neuen Kanal auf die nördliche Seite des Osterfeuerberger Rings einzubauen. Somit wurde bereits unwillkürlich eine Entscheidung für die Zukunft getroffen, ohne dem Beirat auch nur den Hauch einer Chance zu geben, hierbei mitzuwirken.“

Lapidar wurde dann weiter erklärt, dass eine Zusammenführung der beiden Teile von Osterfeuerberg nicht möglich wäre und eine Straßenverlegung schon mal gar nicht. Und als Krönung wurde dann dem Beirat mitgeteilt, dass finanzielle Mittel im Haushalt 2014/2015 des Bauressorts nicht

eingeleitet wären und somit könne man auch nicht sagen, wann ein Rückbau erfolgen kann. „Da müssen sich der Waller Beirat und die betroffene Bevölkerung wie im falschen Film gefühlt haben“, kommentiert auch der ehemalige Ortsamtsleiter Hans-Peter Mester die aktuelle Entwicklung in Sachen Osterfeuerberger Ring. Er hat die bisherige Entwicklung über Jahre mitbegleitet und weiß: „Seit 2008 wird mit breiter Beteiligung über die Umgestaltung des Osterfeuerberger Rings gesprochen, Beiräte sitzen mit Bürgern und Behördenvertretern zusammen, stimmen Verfahrensschritte ab, zimmern ein Terminraster. Und nun drohen Planungen und Vollzug ein Gegenstand für die ‚lange Bank‘ zu werden. Die Kanalsanierung wird in der Dringlichkeit deutlich herabgestuft, das Thema Straßenbahn überlagert alle bisher diskutierten Inhalte, und Geld wurde in den anstehenden Doppelhaushalt vorsichtshalber nicht eingestellt.“

Dieses Vorgehen, ist Mester überzeugt, trägt sicher nicht dazu bei, die Bevölkerung für das Thema Mitgestalten zu gewinnen: „So wird aus einem beispielhaften bürgernahen Teilnahmeprozess eine Beerdi-gung erster Klasse. Eine schallende Ohrfeige für Ortspolitik und Bevölkerung, die zur Entstehung neuer Politik(er-) Verdrossenheit führen wird – und der hatte man doch mit der Novellierung des Beiratsgesetzes eigentlich entgegenwirken wollen.“

Auf diese Weise werde das Thema Beteiligung unglaubwürdig, hatte auch der Sachkundige Bürger Rolf Surhoff (CDU) angemerkt. Golinski sieht es genauso: „Dies ist ein Affront gegenüber den Menschen in Osterfeuerberg, die sich über Jahre mit dem Osterfeuerberger Ring beschäftigt haben und die bisher im Glauben gewesen sind, dass das Bauressort voll hinter der Zukunftswerkstatt Osterfeuerberg steht – und nun erleben müssen, dass das Bauressort ihre Mitwirkung nicht mehr honoriert.“

FIT & AKTIV

Eine Wanderung mit gymnastischen Einlagen bieten die Wanderfreunde Bremen für heute, 16. Mai, an. Die 12-Kilometer-Strecke führt von der Neuen Vahr zur Vahr. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Busbahnhof, Linie 25. Eine Morgenwanderung in Stille startet am Sonnabend, 18. Mai, um 6.45 Uhr in Borgfeld an der Endstation der Linie 4 (Richtung Falkenberg). Infos unter Telefon 04792/955792. Ebenfalls am Sonnabend, 18. Mai, wird eine Wanderung von Hülseberg nach Ohlenstedt und zurück angeboten. Auto-Treff ist um 8 Uhr am ehemaligen Fruchthof. Anmeldung bis heute, 16. Mai, unter Telefon 04221/70713. Eine rund 41 Kilometer lange Fahrradwanderung durch Borgfeld mit Einkehr zum Mühlenfest in der Ruskampfmühle steht für Pfingstmontag, 20. Mai, auf dem Programm. Los geht es um 10 Uhr an der ÖVB Arena. Infos unter 46 1384.

Zum Bogenschießen lädt der Verein Arster Freizeitgestaltung ab Donnerstag, 23. Mai, 18 Uhr, in der Turnhalle der Schule Stich-nathstraße ein. Der Kursus läuft über zehn Abende und kostet 60 Euro. Vereinsmitglieder erhalten 20 Prozent Ermäßigung. Verbindliche Anmeldung (mit Vorkasse) sind unter der Telefonnummer 69202675 möglich.

Pilates, das Ganzkörpertraining zur Muskelstärkung, wird beim TV Eiche Horn dienstags von 11 bis 12 Uhr in der Mehrzweckhalle an der Berckstraße angeboten. Der Kursus läuft bis Ende Juni. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 234060 und im Internet unter der Adresse www.eiche-horn.de.

Im Yoga-Pilates-Kursus, der mittwochs von 9 bis 10 Uhr, beim TSV Borgfeld läuft, gibt es noch freie Plätze. Geräteturnen für Kinder ab acht Jahren bietet der Verein ab 13. August dienstags von 16 bis 17.30 Uhr in der Halle der Alten Grundschule Borgfeld an. Informationen unter 27 36 20.

Tanz und Ballett für Kinder ab drei Jahren bietet der Verein Impuls in Hasted an. Die Kurse laufen donnerstags um 14.30 Uhr (Drei- bis Fünfjährige), 15.30 Uhr (Sechs- bis Achtjährige) und 16.30 Uhr (ab acht Jahren) in der Fleetrade 78. Eine Probestunde ist möglich. Infos und Anmeldung unter Telefon 4989494 oder im Internet unter www.impuls-bremen.de.

Mit der Bahn durchs Goldenstedter Moor geht es am Sonnabend, 25. Mai, ab 10.30 Uhr, mit dem Verein Arster Freizeitgestaltung. Treff ist am Gasthof „Zur Börse“, Arster Heerstraße 35-37. Die Teilnehmer können die Moorlandschaft genießen, Buchweizenpannkuchen und Buchweizenorte kosten und sogar das Moordiplom erwerben. Vereinsmitglieder zahlen 36 Euro, sonst 39,50 Euro. Anmeldung unter Telefon 69620675 oder 829967.

Von Elsfleth nach Brake führt am Sonnabend, 18. Mai, der 12 Kilometer lange Streifzug mit dem Wanderverein Bremen. Treffpunkt ist um 7.50 Uhr der Hauptbahnhof. Mehr bei Delia Oeltjen unter Telefon 44 51 33. Auf den Spuren von Jan Reiners wird am Mittwoch, 22. Mai, gewandert. Die Teilnehmer treffen sich um 12.30 Uhr am Hauptbahnhof an der Haltestelle der Linie 6. Auskünfte erteilt Helga Jüttner, 39 44 84.

Sommerzeit = Grillzeit
z.B. großer Tischgrill ab 29,99 €
Verschiedene Ausführungen und Hersteller!!!
Elektro-Lühning
Wartburgstraße 63-65 • ☎ 38 53 30

◆ FINDERFF bis WALLE ◆
Nette Pensionäre suchen 1- oder 2-Familienhaus
BERGER 1A IMMOBILIEN s. 1975
Telefon 04 21 / 27 65 990
www.1A-BREMER-IMMOBILIEN.de

◆ FINDERFF bis WALLE ◆
3- o. 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon o. Terrasse für Käufer mit Kapitalnachweis
BERGER 1A IMMOBILIEN s. 1975
Telefon 04 21 / 27 65 990
www.1A-BREMER-IMMOBILIEN.de

Ihr Abo-Vorteil:
20% Rabatt auf freudige Familienanzeigen!
Weitere Informationen zum Abo gibt es unter
Telefon: 04 21/36 71 66 77

WESER KURIER

JEDEN TAG BIS 30. JUNI BETTENTAG
KISSEN UND BETT 22,50
FEDER- ALLERGIKER- OBER- ODER UNTERBETT
REINIGUNG 3 x IN BREMEN
BREMERHAVENER HEERSTR. 32 - HB LESUM
KONSUL-SMIDT-STR. 6v - HB ÜBERSEESTADT
WARTBURGSTR. 38 - HB WALLE
WWW.WILKO-WICHMANN.DE
WichMann
MODERNE TEXTILPFLEGE

Neueröffnung in Horn-Lehe! Jetzt Probemonat!
GRATIS INFO-HOTLINE 8-20 Uhr
0800-19 4 18 08
www.schuelerhilfe.de
Bremen-Burglesum ☎ 609 57 37
Bremen-Mitte ☎ 19 4 18
Bremen-Osterholz ☎ 43 79 133
Bremen-Vegesack ☎ 65 30 615
Bremen-Walle ☎ 380 11 49
Bremen-Horn-Lehe! NEU!!! ☎ 566 37 667

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

www.horst-schmidt.com · www.horst-schmidt.com
ADDO UNLAND Gardinen
Gardinen, Rollos, Jalousetten, Stilgarnituren, Gardinenbretter, Zubehör in großer Auswahl.
• Wir liefern kostenlos frei Haus
• Wir kommen zur Beratung u. Ausmessen ins Haus
• Wir nähen und dekorieren Ihre Gardinen preiswert und fachgerecht
• Eigenes Nähatelier
• Eigenes Dekorationsteam
• Wir reinigen Ihre Gardinen und stecken wieder auf
Teppichboden/PVC-Beläge Laminat/Parkett
• Wir verlegen Ihren Fußbodenbelag preiswert und fachgerecht
• Wir entsorgen Ihren alten Belag
• Auf Wunsch helfen wir Ihnen beim Aus- und Einräumen der Zimmer
• Wir vereinbaren einen Festpreis
Maler- und Tapezierarbeiten
SCHMIDT
Gardinen • Sonnenschutz
Farben • Tapeten • Fußbodenbeläge
Telefon **61 16 79** • Fax **6 16 09 32**
Gröpelinger Heerstraße 214 • 28237 Bremen
Geöffnet: Mo.-Fr. 9-13 + 15-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Anzeige aufgeben? Telefon: 04 21/36 71 66 55